

Wir sind für Sie da

Beim Ersatz von Hüftgelenk und Kniegelenk bietet das Krankenhaus Kemnath zusammen mit den Praxen der Hauptoperateure Dr. med. Michael Kampe, Dr. med. Cornelius Schörle und Robert Drechsel höchste Qualität.

Dr. med. Michael Kampe, Dr. med. Cornelius Schörle und Robert Drechsel verfügen über langjährige Erfahrung in der Endoprothetik.

Sie verpflichten sich als erfahrene Operateure zu einer hohen Behandlungsqualität sowie zu einer hohen Transparenz der Abläufe für die Patienten, entsprechend der anspruchsvollen Anforderungen der Zertifizierung als Endoprothetikzentrum.

Alle Abläufe rund um die Behandlung von Patienten mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken sind standardisiert und optimiert.

Mit einem auf Sie zugeschnittenen Behandlungsplan begleiten wir Sie in den Bereichen Diagnostik, Operation und Nachbehandlung.

Berufsgruppenübergreifend betreuen wir Sie von der Entscheidung zur Operation bis zum Abschluss der Behandlung, bleiben aber auch weiterhin immer Ihr Ansprechpartner.



www.kliniken-nordoberpfalz.ag

Aktuelle Informationen der Kliniken Nordoberpfalz AG gibt es regelmäßig auch auf Facebook unter: www.facebook.com/KlinikenNordoberpfalzAG

Ihre Ansprechpartner

Hauptoperateure



Dr. Michael Kampe



Dr. Cornelius Schörle



Robert Drechsel



Endoprothetikzentrum am Krankenhaus Kemnath

Werner-von-Siemens-Straße 7
95478 Kemnath

Praxis Dr. Michael Kampe

Tel.: 0921 / 745446-90
Fax: 0921 / 745446-99
E-Mail: info@orthopaedie-kampe.de

MVZ Nordoberpfalz GmbH

Tel.: 09642 / 706712-70
Fax: 09642 / 706712-79
E-Mail: orthopaedie.kem@mvz-nordoberpfalz.de

Krankenhaus Kemnath

Tel.: 09642 / 706-0
Fax: 09642 / 706-71131
E-Mail: epz.kem@kno.ag

Oberpfalz Nord Zentrum

Ihre Fachärzte für Orthopädie,
Unfallchirurgie & Chirurgie
Weiden und Altenstadt
Telefon: 0961 / 3900-60
Telefax: 0961 / 3900-699
E-Mail: orthopaedie@onz-weiden.de



Endoprothetikzentrum (EPZ) am Krankenhaus Kemnath

Informationsflyer
für Patienten und Angehörige



Verschleiß an Hüfte und Knie?

Über 70 % der über 70-jährigen Bevölkerung haben einen schmerzhaften Verschleiß an Hüfte oder Kniegelenk. Damit ist die Arthrose die dritthäufigste Erkrankung.

Wann ist ein künstliches Gelenk notwendig?

Haben Sie starke Gelenkschmerzen, die im Röntgenbild auf einen entsprechenden Gelenkverschleiß zurückzuführen sind, schränken diese Ihre Lebensqualität stark ein? Sind alle konservativen Maßnahmen ausgeschöpft, dann sollten Sie ernsthaft über eine Operation nachdenken. Die Operation ist dann meist die einzige Möglichkeit, Ihnen mit einer möglichst schmerzfreien Mobilität wieder Lebensqualität zurückzugeben.



Unsere Sprechstunden

Nach telefonischer Terminvereinbarung stellen Sie sich bei uns in der Sprechstunde vor. Nach eingehender Befragung, körperlicher- sowie Röntgenuntersuchung werden wir mit Ihnen zusammen die Entscheidung zur Operation fällen. Ein entsprechender Termin wird mit Ihnen vereinbart.



Ablauf der Behandlung

Am Tag Ihrer Operation oder einen Tag zuvor kommen Sie zu uns in die Klinik. Nach durchgeführter Operation werden Sie so früh wie möglich mobilisiert und durch unsere Physiotherapeuten betreut.

Eine zu empfehlende Anschlussheilbehandlung (Reha) wird in Absprache mit Ihnen und unserer Patientenkoordination organisiert und ca. 7 bis 10 Tage nach der Operation angetreten. Wohnortnah ist dies in unserer geriatrischen Rehabilitationsklinik Erbendorf möglich. Der Transport dorthin wird von uns organisiert.

Nach Abschluss der Therapie sollte nun eine Rückkehr in den Alltag mit sich normalisierender Belastbarkeit möglich sein. Eine Kontrolluntersuchung bei Ihrem Operateur empfiehlt sich nach Abschluss der Rehabilitationsmaßnahme sowie dann in jährlichen Abständen nach der Operation.



Was können Sie von Ihrem künstlichen Gelenk erwarten?

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass nach 12 - 15 Jahren rund 95 Prozent der Endoprothesen noch gut funktionieren.

Auch ausgewählte sportliche Aktivitäten sind mit Ihrem Kunstgelenk möglich und empfehlenswert, wie zum Beispiel Schwimmen, Radfahren, Wandern und Nordic Walking.

Wir sind Ihnen aber auch gerne behilflich, sollte es im Laufe der Jahre bzw. Jahrzehnte zu einer Lockerung der Prothese kommen. In diesem Fall ist eine Wechseloperation möglich.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen haben. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.